Buchbesprechungen

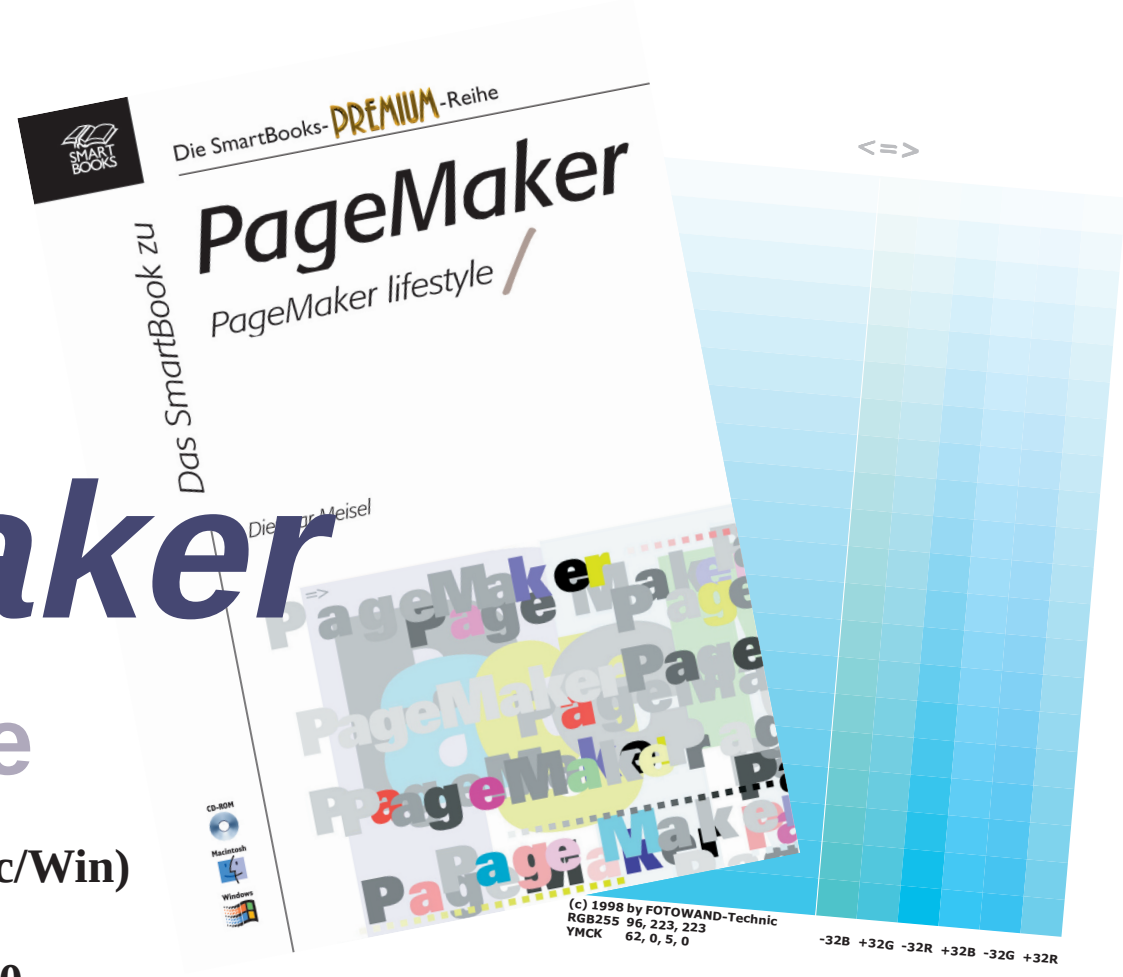
40
80
100
160
320
380
400

Buchbesprechung

Dietmar Meisel

Das SmartBook zu *PageMaker*

PageMaker lifestyle



350 Seiten (vierfarbig) mit CD-ROM (Mac/Win)
ISBN 3-908489-34-2
sFr. 79.- / DM 89.- / ÖS 650.- / EURO 45,50

Der Autor schließt anhand von Praxisbeispielen die Befehlsvielfalt Adobes gleichnamigen Layout-Werkzeugs auch dem Einsteiger auf.

Spielerisch, mit der Gestaltung eines Logos beginnend, vermittelt das Buch Grundlagen der Satzgestaltung.
Vom Entwurf von Anzeigen und anderer Werbe-Drucksachen führt es bei Verwendung eines Datenstamms zu weiteren Darstellungsformen wie Serien-Anzeigen, Internet-Seiten und elektronischen PDF-Broschüren mit dem Distiller.

Es bespricht den Aufbau von Anzeigen, einer mehrsprachigen Produktanleitung, Plakat, Serienbrief, zeigt die Anlage von Hyperlinks mit Named Destinations, liefert Skripts, farbige Tabellenunterleger und Informationen zur Farbtheorie und -Kalibirierung.

Skripts zur Anlage eigener Farbbibliotheken runden ein Buch für den Praktiker ab.

Obligat für ein PageMaker-Buch, bespricht es auch die eigene Realisierung und illustriert sich somit gleich selbst.

Vielschichtig und ausholend querweisend wie Gestaltungstätigkeit nun einmal ist, weist der Autor auf Petrarca (14 Jh) und damit dem Begriff der Bindung die zentrale Bedeutung zu.

Ein Kunstbeitrag von **Bärbel Bahlke-Meisel** in der ***Norddeutschen Kunstpresse*** (der virtuellen Kunstzeitung auf der CD) bereichert das Buch auf ungewöhnliche Weise.

Sie führt den mehr als nur rein technisch interessierten Leser zu Hintergründen und Randwissen der Gestaltungstätigkeit.

Angaben zum Autor:

Der Autor ist Inhaber von FOTOWAND-Technic, Hersteller der bekannten Grau- und Farbreferenzkarten.

Dietmar Meisel studierte Ende der 60er Jahre bildende Kunst (unter Max Bill, Almir Mavignier und Bazon Brock) und lernte die Anfänge der Informatik bei Max Bense kennen.

Nebenher ist er Autor von Computer-Programmen und Mitglied der deutschen farbwissenschaftlichen Gesellschaft.

SMART BOOKS

Verlag:
SmartBooks Publishing AG
CH-8802 Kilchberg

Zitate zu Petrarca

aus Bazon Brock:
„Ästhetik gegen erzwungene Unmittelbarkeit
-Die Gottsucherbande“
DuMont 1986 S. 200

„Es ist ein theoretisches Verständnis: Die anschauende Betrachtung schließt nicht andere, weitere Horizonte, als sie in der kulturell genutzten Ebene möglich sind, zu einem Ganzen zusammen; das Ganze bildet sich nicht innerhalb neugesteckter Horizonte, sondern entsteht durch Entgrenzung, durch Öffnung der Horizonte.

..

Mit Bezug auf die Landschaft ist ein solches Modell der Garten. Er ist einerseits ein Stück Kultur im Sinne der Agricultura, verweist aber andererseits über derartige kulturelle Gestaltungen der Natur hinaus. Das verstehen wir heute wieder sehr gut, wenn wir ohne weiteres akzeptieren, daß der Garten als Modell der Landschaft erst sichtbar wird, wenn in ihm das Unkraut sprießen darf. Wo ringsum alle Natur agrikulturell bestimmt ist, verdankt sich der Unkrautgarten einem anderen Kulturverständnis das Petrarca begründet hat.

..

Diese Bedingung offener Kommunikation des würdigen Gesprächs, das den kultivierten Genuß des Gesellungstriebes aller Menschen verschafft, entdeckt Petrarca und verpflichtet sich ihr in viel radikalerer Weise, als es etwa Platon in seinen Dialogen vermochte.
Petrarca entdeckt somit wieder, daß das einzelne Subjekt sich nicht aus sich heraus zu bestimmen vermag; was einer ist, erfährt er aus der Bedeutung, die er für andere als Partner hat. Demzufolge kennt Petrarca kein intensiveren Formen der Tätigkeit als die freundschaftliche Beziehungen aufzubauen. Dabei scheint es ihm fast gleichgültig zu sein, ob die Freunde leiblich präsent sind oder in der Ferne weilen bzw. überhaupt nicht mehr leben.“

den vollständigen Artikel finden Sie im Internet unter:
http://www.uni-wuppertal.de/FB5-Hofaue/Brock/Schrifte/AGEU/Petrarc1.html

40
80
100
160
320
380
400

Buchbesprechung

Thomas Maschke
Das Buch zur Digital-Fotografie

240 Seiten (vierfarbig) mit CD-ROM (Mac/Win)
ISBN 3-908489-09-1
sFr. 75.- / DM 79.- / ÖS 577.-

Digitale Fotografie ist stark im Kommen.
Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass wir im Augenblick einer Revolution der mittlerweile gut 150 Jahre alten konventionellen Fotografie beiwohnen und dass es nicht mehr allzu lange dauern wird, bis sich die digitale Fotografie auf breiter Front durchgesetzt hat.

Es läßt sich kaum besser auf den Punkt bringen als dies *Arthur H. Bleich* tat, der Ungläubigen nur eine Frage zu stellen hat: «*Wie viele Fotografen kennen Sie, die noch Glasplatten beschichten?*»

Das Handbuch der digitalen Fotografie erläutert umfassend und fundiert alle Aspekte der digitalen Fotografie, bleibt dabei aber immer an der Praxis orientiert. Grundlagen und Möglichkeiten der digitalen Fotografie werden verständlich erläutert und anhand konkreter Projekte vertieft.

Die Arbeitsweisen werden ausführlich vorgestellt und gewichtet, so dass der Leser das dem jeweiligen Einsatzzweck entsprechende optimale Ergebnis erzielen kann.

Mit Hauptaugenmerk auf die praktische Nutzung werden die Themengebiete Aufnahme, Bildbearbeitung und Ausgabe der Bilddaten behandelt.

Die eingestreuten Projekte helfen, das Thema in die eigene Praxis umzusetzen und digitale Fotografien nutzbringend einzusetzen.

Der Band vermittelt damit dem Anwender die notwendigen Grundlagen und Informationen, die es ihm erlauben, Fotos, Illustrationen und Bilder einzulesen, gekonnt zu bearbeiten und perfekt wieder auszugeben.

Neben allen Vorzügen, die der digitalen Fotografie innewohnen und von denen in diesem Band ausführlich die Rede ist, macht die digitale Bildaufnahme und -bearbeitung vor allen Dingen eins: Spaß Und genau der steht, bei aller technischen Gründlichkeit, hier im Vordergrund.

SMART BOOKS
Verlag:
SmartBooks Publishing AG
CH-8802 Kilchberg

Mit einem kurzen Statement kennzeichnet der Autor selbst treffend die Marschrichtung seines vorliegenden Buchs:

„Kurz, auch digitale Fotografie ist vor allen Dingen Fotografie“.

Die profunden Kenntnisse des Autoren der klassischen Fotografie, des Equipements wie der Arbeitsweise, kommen diesem Buch besonders zugute.

Thomas Maschke ist in Fotografie und Computertechnik gleichermaßen zu Hause und benennt hier sachlich die wichtigsten Kenndaten der digitalen Kamera- und Foto-Technik.

Damit ist dieses Buch nicht zuletzt auch ein Ratgeber, der dem Interessierten hilft, die Möglichkeiten heutiger und künftiger Geräte einzuschätzen.

Grundlegende Tips zum Profiprogramm Photoshop erleichtern darüberhinaus den Einstieg in die Möglichkeiten der Bildbearbeitung.
Hierbei zeigt der Autor wesentliches auf und belegt so auf angenehme Weise, daß für die Praxis das Studium dicker Software-Wälzer nicht unbedingte Voraussetzung ist.

Dietmar Meisel